

*Liebe Freunde unserer Galerie und Ausstellungen,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

zu einer außergewöhnlichen Ausstellung  
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein:

## **HORST JANSSEN** **„Ans Licht gebracht“**

*Lithografien, Farbradierungen und Radierungen,  
handsignierte Bücher und Plakate*

-----  
Die Vernissage unserer 356. Ausstellung findet statt am

***Mittwoch, dem 30. September 2015, 19 Uhr***

***Dr. Eva Bambach-Horst spricht.***

**Eine Überraschung erwartet Sie.**

**Horst Janssen** (1929 - 1995) zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. In mehr als zehn Ausstellungen seit 1974 zeigten wir sein graphisches Werk, seine Bücher und Plakate. Unsere Ausstellung überrascht durch kaum bekannte großformatige, vielfach farbige Lithographien und kleine, sehr diffizile Radierungen. Selten angebotene Bücher aus Jahrzehnten, oft handsigniert, zeigen den Künstler Janssen als eifrigen Schreiber von Reden, Selbst- Betrachtungen, Essays, Würdigungen und Polemiken. Zahlreiche (heute seltene handsignierte) Plakate belegen seine künstlerische Entwicklung und die weite Verbreitung seines Werkes.

Unter dem Titel „ Ans Licht gebracht“ haben wir 40 Grafiken ausgestellt, darunter neu einige großformatige, farbige Lithografien, die selten gezeigt werden. Zugleich präsentieren wir eine umfangreiche Sammlung von Büchern über und von Horst Janssen, viele von ihnen sind handsigniert. Sie zeigen den Künstler Janssen als eifrigen Schreiber von Reden, Selbst - Betrachtungen, Essays, Würdigungen und Polemiken. Zahlreiche handsignierte Plakate belegen seine künstlerische Entwicklung und die weite Verbreitung seines Werkes.

Horst Janssen schuf in radikaler Abgrenzung zu den abstrakten Tendenzen seiner Zeitgenossen sein Werk: es umfasst Zeichnungen, Holzschnitte Lithografien, Monotypien, Radierungen und Aquarelle , stets sind die Motive dem Gegenstand verhaftet. Seine Bildsprache enthält Elemente der Neuen Sachlichkeit und des Phantastischen Realismus. Immer bleibt er der Zeichnung treu.

Gottfried Sello schrieb am 17. 12. 1965 in „Die Zeit“: „Zur Abwechslung ein Genie“ – die Ausstellung der Kestner-Gesellschaft wurde zur Wanderausstellung. Bereits 1964 erhielt er den Kunstpreis der Stadt Darmstadt, 1975 den Schiller-Preis der Stadt Mannheim. 1992 verleiht ihm Oldenburg die Ehrenbürgerwürde, 2000 eröffnete das Horst-Janssen-Museum in Oldenburg.

Die Ausstellung ist bis zum **9. November immer samstags 10-14 Uhr**  
und **jederzeit nach Vereinbarung** ( Tel. 06251 -39600) zu sehen.

b.w.

Wir erinnern an unsere Ausstellung zum Hesttag 1914 – die Präsentation konnten wir erweitern und zeigen sie im Schaufenster und in der Buchhandlung:

## 1250 Jahre Bensheim

– zum *Stadtjubiläum* präsentieren **Antiquariat und Galerie Böhler** *seltene, vielfach vergriffene Werke zur Stadtgeschichte und der Bergstraße*, begleitet von alten Landkarten und Stichen sowie **Originalgraphiken** von Fekete, Müller-Linow, Pohl u.a. (auch der Edition Böhler seit 1972) mit Motiven der Stadt und Umgebung sowie einigen Bildern aus den Archiven von **Hans Borchert und Heinz Friedrich**.

---

*Mit freundlichen Grüßen*  
*Ihre*  
*Helga und Wolfgang Böhler*

*Für eine Anmeldung zur Vernissage sind wir dankbar.*

---

**Galerie und Antiquariat BÖHLER**

64625 Bensheim – Marktplatz 6

Tel. 06251/39600; Fax 39411

[info@galerieboehler.de](mailto:info@galerieboehler.de)

[www.galerieboehler.de](http://www.galerieboehler.de)